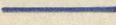


ZEICHENERKLÄRUNG :

A) FESTSETZUNGEN

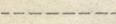
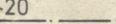
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES.
-  BAUGRENZE
-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG
SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN

-  ALLGEMEINES WOHNGEBIET
-  ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
IN HANGLAGE TALSEITS
-  GRUNDFLÄCHENZAHL
-  GESCHOSSFLÄCHENZAHL

-  FIRSTRICHTUNG
-  GARAGEN

-  STELLPLATZE
-  LÄRMSCHUTZWALL

B) HINWEISE

-  BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE
-  BESTEHENDE WIRTSCHAFTS- UND NEBENGEBAUDE
-  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  VORSCHLAG FÜR TEILUNG DER GRUNDSTÜCKE
-  FLURSTÜCKSNUMMER
-  HÖHENLINIE
-  PROFILSCHNITT

**BEBAUUNGSPLAN NR.8 FÜR DAS GEBIET
L U S W I E S E N 2
GEMEINDE RETTENBERG - LANDKREIS OBERALLGÄU
M = 1 : 1000**

AUFGESTELLT
RET TENBERG, DEN 22. 6. 1976

GEÄNDERT :
6. 7. 1977
RUDOLF DENGEL
ING. (CAD) ABT. 1001
8971 RETTENBERG, OBERALLG.
TELEFON 06337/706

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER
BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2. ABS. G. BBAUG, VOM _____
BIS _____ IN _____ ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

RET TENBERG, DEN _____

DIE GEMEINDE RETTENBERG HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDE-
RATS VOM _____ DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

RET TENBERG, DEN _____

DAS LANDRATSAMT OBERALLGÄU HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT
BESCHIED VOM _____ NR. _____ GEMÄSS § 11 BBAUG (IN VER-
BINDUNG MIT § 1 DER VERORDNUNG VOM 25. 11. 1969 - GVBI
S. 370) GENEHMIGT.

SON THOFEN, DEN _____

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG
VOM _____ BIS _____ IN _____ GEMÄSS § 12
SATZ 1 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND
DIE AUSLEGUNG SIND AM _____ ORTSÜBLICH DURCH _____
BEKANNT GEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGS-
PLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBAUG RECHTSVERBINDLICH.

RET TENBERG, DEN _____